

Januar-2007-Infos von <http://aktuelles.archiv-grundeinkommen.de>

Es handelt sich im folgenden um eine gekürzte Version der Informationen, welche unter der Internetadresse:

<http://aktuelles.archiv-grundeinkommen.de/>

online abrufbar sind. Die Verteilung erfolgte am 27.1.2007 über die E-Mail-Liste grundeinkommen-info@listen.grundeinkommen.de

Weiterverwendung, -verbreitung, -verarbeitung ist erwünscht.



Freundliche Grüße
Wolfgang Röhrig

Quelle: <http://www.wir-sind-pioniere.de/>

27.1.2007:

WDR.de am 26.1.2007: http://www.wdr.de/themen/politik/1/grundeinkommen/interview_werner.jhtml?rubrikenstyle=politik

Interview Götz Werner

Realisierung: WDR.de am 26.1.2007:

<http://www.wdr.de/themen/politik/1/grundeinkommen/index.jhtml> Der Traum vom sorgenfreien Leben

Ankündigung: WDR.de am 26.1.2007:

<http://freiheitstattvollbeschaeftigung.de/blog/2007/01/dossier-zum-grundeinkommen-beim-wdr.htm>

Dossier zum Grundeinkommen

Manuel Franzmann: Uni Frankfurt: 24.1.2007:

<http://publikationen.ub.uni-frankfurt.de/volltexte/2007/3400/>

Ist die traditionelle Leistungsethik in den führenden Industrienationen zum Haupthindernis eines prosperierenden und gerechten Kapitalismus geworden?

Die Relevanz dieser zeitdiagnostischen Frage für die Religionssoziologie. (pdf, 13 Seiten)

Vor dem Hintergrund der Skizze einer Krisendiagnose vom "Ende der Erwerbsarbeitsethik als Normalmodell"

wird zu bestimmen versucht, was diese Krise insbesondere für die Lebensführung

bedeutet und welche religionssoziologisch relevanten Fragen durch sie aufgeworfen werden.

Es wird schließlich unter Rekurs auf die skizzierte Krise

die erweiterte Version einer Weberianschen Säkularisierungstheorie entworfen,

die sich nicht zuletzt durch die krisenhafte Entwicklung theoretisch aufdränge.

Termin: 27.1. - 1.4.2007: Ausstellung: Hamburg: "Reihe: Ordnung sagt ARBEIT"

<http://www.kunstvereinharburgerbahnhof.de/> <http://www.kunstvereinharburgerbahnhof.de/>

"Erwerbsarbeit galt den antiken Denkern als so ziemlich das Letzte. Man unterschied Arbeit und Tätigkeit." ...

Peggy Burian: Uni Leipzig, Institut für Soziologie: Diplomarbeit 9/2006:

<http://www.archiv-grundeinkommen.de/burian/Diplomarbeit-Burian-Ideengeschichte-Grundeinkommen.pdf>

Das garantierte Grundeinkommen - Grundlage und Entstehung einer Idee von der Antike bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts (pdf, 107 Seiten)

Thomas Paine: 1798 (!):

<http://www.dhm.de/~roehrig/paine/Diplomarbeit-Burian-Anhang-Paine-1798.pdf>

Ein Plan zur Verbesserung der Lage der gesammten Menschheit

Neustrelitz: bey dem Hofbuchhändler Michaelis

(pdf, 36 Seiten, ca. 19 (!) MB)

21.1.2007:

http://www.waldorfschule-mannheim.de/?site=Termine&termin_id=38

Waldorfschule Mannheim: 12.Klasse-Jahresarbeit 2006 von Lukas Pohl: <http://www.archiv-grundeinkommen.de/pohl/bge.pdf>

Das bedingungslose Grundeinkommen (betreut von Dr. Benediktus Hardorp, pdf, 54 Seiten)

Termin: Diskussionsveranstaltung 31.1.2007, Berlin, Rathaus Neukölln, WASG und Linkspartei:

http://www.archiv-grundeinkommen.de/termine/flyer_20070131.pdf

Bedingungsloses Grundeinkommen: Eine Antwort auf Verarmung?

Ingrid Wagner: 9/2006:

<http://www.archiv-grundeinkommen.de/wagner/fetisch-arbeit.pdf>

Vom Fetisch Arbeit zur sinnvollen Tätigkeit (pdf, 7 Seiten)

<http://www.boeckler.de/> Hans-Böckler-Stiftung 01/2007:

<http://www.boeckler.de/cps/rde/xchg/SID-3D0AB75D-BEB317A8/hbs/hs.xsl/1251.html> Claus Schäfer:

http://www.boeckler.de/cps/rde/xchg/hbs/hs.xsl/32014_84936.html

Bedingungsloses Grundeinkommen: Keine Alternative zum Sozialstaat

http://www.archiv-grundeinkommen.de/boeckler/impuls_2007_01_3.pdf Download Kurzfassung (pdf, 1 Seite)

http://www.archiv-grundeinkommen.de/boeckler/Schaefer_BGE-Kritik_200701k.pdf Download Langfassung
Absurde Utopie oder reale Möglichkeit? (pdf, 21 Seiten)

Deutschlandradio Kultur vom 19.1.2007:

<http://www.dradio.de/dkultursendungen/interview/584443/>

Interview mit FDP-Generalsekretär Dirk Niebel

Darin: Niebel: Wir halten, wie gesagt, bei Mindestlöhnen, wenn sie mehr Kosten als die Produktivität eines Arbeitsplatzes mit sich bringen, Arbeit vernichten, das für den falschen Weg.

Wir haben als Liberale ein Bürgergeldkonzept vor vielen Jahren vorgestellt, ein System der negativen Einkommenssteuer. Das ähnelt dem, was die SPD jetzt andeutet, geht allerdings in wesentlichen Punkten doch viel weiter, denn die SPD schlägt ja nur vor, in schlecht bezahlten Tätigkeiten die Sozialversicherungsbeiträge durch den Staat zu finanzieren, also eine Steuerfinanzierung der Sozialversicherung. Unser Bürgergeldkonzept sieht vor, diese vielen steuerfinanzierten Transferleistungen, die wir heute haben, ungefähr 150, 153 an der Zahl, die von 44 verschiedenen Behörden verwaltet werden, zusammenzufassen, denn dieses Geld ist vorhanden, damit Menschen, die zu wenig Einkommen haben, ein Existenz sicherndes und würdevolles Leben führen können, und bei 153 Transferleistungen, die 44 Behörden verwalten, muss man sagen, derjenige, der da noch durchblickt, ist clever genug, um die Hilfe nicht zu benötigen, aber der, der die Hilfe braucht, der blickt nicht durch. Und in diesem System einer negativen Einkommenssteuer, wo jemand produktivitätsorientiert entlohnt wird für seiner Hände Arbeit und dann im Steuersystem einen Ausgleich bekommen, ohne dass es diese Mitnahmeeffekte, die es normalerweise gibt, wenn Sie einen Arbeitsplatz oder einen Arbeitgeber subventionieren, das halten wir für den richtigen Weg.

ND vom 21.1.2007:

<http://www.nd-online.de/artikel.asp?AID=103686&IDC=42>

Roth ist isoliert Interview mit Ronald Blaschke

ND vom 19.1.2007:

<http://www.nd-online.de/artikel.asp?AID=103687&IDC=42>

"Unüberbrückbare Spaltung"

Süddeutsche Zeitung vom 10.1.2007:

http://www.unterschied-zukunft.de/Medien-_und_Presseecho/2007/SueddeutscheZeitung-Kein_Zwang_zur_Arbeit.pdf

"Kein Zwang zur Arbeit" Interview Götz Werner

The Berkeley Electronic Press, together with editors Rafael Pinilla-Pallej

à (Ministry of Public Affairs, Spain), Jurgen De Wispelaere (Trinity College Dublin),

and Karl Widerquist (University of Oxford), is pleased to announce a new issue

of Basic Income Studies (BIS), <http://www.bepress.com/bis> <http://www.bepress.com/bis>

To view any of the articles in question, simply click on the links below

(full citations and abstracts follow at bottom of message).

<http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art2> The Editors "Editorial"

Research Articles

Stuart White <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art4> "Reconsidering the Exploitation Objection to Basic Income"

Simon Wigley <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art5> "Basic Income and the Problem of Cumulative Misfortune"

Philip L. Harvey <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art6> "The Relative Cost of a Universal Basic Income and a Negative Income Tax"

Research Notes

Guido Erreygers and John Cunliffe <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art7> "Basic Income in 1848"

Debates

Loek Groot <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art8> "Reasons for Launching a Basic Income Experiment"

Karl Widerquist <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art9> "The Bottom Line in a Basic Income Experiment"

Hans Peeters and Axel Marx <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art10> "Lottery Games as a Tool for Empirical Basic Income Research"

Jose Antonio Noguera and Jurgen De Wispelaere <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art11>

"A Plea for the Use of Laboratory Experiments in Basic Income Research"

Ilkka Virjo <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art12> "A Piece of the Puzzle: A Comment on the Basic Income Experiment Debate"

Book Reviews

Almaz Zelleke <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art13> "Review of Ailsa McKay,

The Future of Social Security Policy: Women, Work and a Citizens' Basic Income"

Laura Bambrick <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art14> "Review of Clive Lord, A Citizens' Income: A Foundation for a Sustainable World"

Jose Antonio Noguera <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art15> "Review of Russell Muirhead, Just Work"

ABSTRACTS & CITATIONS OF NEWLY PUBLISHED ARTICLES

Stuart White, "Reconsidering the Exploitation Objection to Basic Income"

(December 28, 2006). Basic Income Studies. Working Paper 4.

<http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art4> <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art4>

ABSTRACT:

A common objection to unconditional basic income is that it is unfair because it allows people to live off the labour of their fellow citizens without making a reciprocal productive contribution to society (the 'exploitation objection').

The paper outlines four responses to the objection: the perfectionism, balance of fairness, balance of reciprocity, and inherited asset responses. While it finds little merit in the first, it argues that, taken together, the latter three add up to a powerful reply to the exploitation objection. In concluding, the paper also explains that even if the exploitation objection can be satisfactorily met, there might still be other justice-based reasons for making basic income conditional on behaviour.

Simon Wigley, "Basic Income and the Problem of Cumulative Misfortune" (December 28, 2006). Basic Income Studies. Working Paper 5.
<http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art5> <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art5>

ABSTRACT:

This paper defends a regularly paid basic income as being better equipped to tackle unfair inequalities of outcome. It is argued that the timing of "option-luck" failures - in particular, whether they occur early in a lifetime of calculated gambles, and whether they are clustered together - may lead to a form of "brute bad luck," referred to as "cumulative misfortune." A basic income that is paid on a regular basis provides a way to prevent the emergence of cumulative misfortune, because the basic income at least partially replenishes the individual's ability to take the next calculated gamble. The upshot of this is a nonpaternalistic justification for an unconditional basic income that is paid regularly and is nonmortgageable. This has an important bearing on the debate between those who advocate a one-off endowment at the start of adult life and those who advocate a basic income paid regularly throughout one's life. The paper contends that a regular basic income represents a superior social policy because it prevents the emergence of cumulative misfortune, rather than belatedly attempting to compensate for its effects during our senior years.

Philip L. Harvey, "The Relative Cost of a Universal Basic Income and a Negative Income Tax" (December 28, 2006). Basic Income Studies. Working Paper 6.
<http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art6> <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art6>

ABSTRACT:

The cost of a negative income tax (NIT) designed to mimic the redistributive effects of a universal basic income (UBI) and set at a level sufficient to eliminate official poverty in the US is estimated using income distribution data for 2002. It is estimated that an NIT satisfying these conditions would have required an \$826 billion increase in government spending in 2002, compared to a \$1.69 trillion increase for an equivalent UBI. Despite this cost difference, the income and substitution effects of a UBI and an equivalent NIT are shown to be the same; and these effects are analyzed. Finally, the cost of providing a basic income guarantee (BIG) by either of these means is compared to the cost of securing the right to work and income security recognized in the Universal Declaration of Human Rights using a program of direct job creation and conventional income transfers.

Guido Erreygers and John Cunliffe, "Basic Income in 1848" (December 28, 2006). Basic Income Studies. Working Paper 7.
<http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art7> <http://www.bepress.com/bis/vol1/iss2/art7>

ABSTRACT:

This note introduces a virtually unknown social constitution drafted in Brussels in 1848, in which an unconditional basic income figured prominently. We provide details on the historical and intellectual context in which the proposal originated, and briefly compare it with similar proposals of the same period. In the appendix, we present an English translation of the constitution.

Steuerberater Magazin 1/2007: http://www.initiative-grundeinkommen.ch/content/blog/StBMag_01_07_WH.pdf
"Als Unternehmer habe ich niemals einen Cent Steuern bezahlt!" Interview mit Götz Werner und Steuerberater Dr. Benediktus Hardorp
<http://www.initiative-grundeinkommen.ch/content/blog/2007/01/unternehmen-zahlen-niemals-steuern.html>
Link von [initiative-grundeinkommen.ch](http://www.initiative-grundeinkommen.ch)

spiegel.de vom 17.1.2007:

Vision von Thomas Straubhaar: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,459486,00.html>
2067: Endlich blühende Landschaften

Wirtschaftswoche 17.1.2007:

<http://www.wiwo.de/pswiwo/fn/ww2/sfn/buildww/id/125/id/239707/artpage/0/>
Negative Einkommensteuer
Die neue magische Formel, mit der die SPD sich und ihre Anhänger
verzaubern will, heißt „negative Einkommensteuer“.
Das ist nichts anderes als ein spezieller Kombilohn
- und wird bereits in Großbritannien und den
USA eingesetzt. Experten äußern sich wohlwollend.

pr-inside.de vom 16.1.2007:

<http://www.pr-inside.com/de/spd-gegen-steuervorteile-fuer-verheiratete-r40498.htm>
SPD gegen Steuervorteile für Verheiratete (PR-inside.com 16.01.2007 07:49:59) -
In der SPD wird einem Pressebericht zufolge erwogen, bei der
Einführung von Steuergutschriften für Niedrigverdiener auf
gesonderte Steuervorteile für verheiratete Paare zu verzichten. Dies
wäre ein erster Schritt zur Abschaffung des Ehegattensplittings, des
üblichen Steuervorteils für Verheiratete.

abgeordnetenwatch.de: Peter Hintze: http://www.abgeordnetenwatch.de/peter_hintze-650-5922.html
Frage vom 22.12.2006 zum Grundeinkommen

d-althaus.de 11/08 2006: <http://www.d-althaus.de/index.php?id=52>

Das Solidarische Bürgergeld

Dieter Althaus: Präsentation: <http://www.archiv-grundeinkommen.de/althaus/buergergeld.pdf>

Das Solidarische Bürgergeld (pdf, 51 Seiten, 8 MB)

wirtschaftswoche 13.1.2007: <http://www.wiwo.de/pswiwo/fn/ww2/sfn/buildww/id/125/id/240026/fm/0/SH/0/depot/0/>

Negative Einkommensteuer

Die Einführung einer sogenannten negativen Einkommensteuer hält Hans-Werner Sinn, Präsident des Münchner Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, für die wichtigste der derzeit diskutierten Maßnahmen zur Belebung des Arbeitsmarktes.

„Aber man muss schon weit über das hinausgehen, was die SPD jetzt vorschlägt“, fordert Sinn im Interview mit der WirtschaftsWoche.

14.1.2007

Harald Rein im Januar 2007: <http://www.archiv-grundeinkommen.de/rein/roths-kreuzzug.htm>

Für eine visionsfreie Bewegung Rainer Roth's Kreuzzug gegen das bedingungslose Grundeinkommen (BGE)

ka-news.de vom 14.1.2007:

<http://www.ka-news.de/karlsruhe/news.php4?show=bir2007113-244J>

Die Methode für "Zukunft" Götz Werner beim Neujahrsempfang der Jungen Union in Karlsruhe

freitag.de vom 15.12.2006:

<http://www.freitag.de/2006/50/06501501.php>

Die Freiheit des Nein-Sagens Zwei lesenswerte Bücher zum Thema Grundeinkommen

englische Übersetzung bei indymedia.org: <http://sf.indymedia.org/news/2007/01/1733738.php>

The Freedom of Refusal

initiative-grundeinkommen.ch vom 13.1.2007:

<http://www.initiative-grundeinkommen.ch/content/blog/2007/01/gtz-werner-im-spiegel.html>

Götz Werner im Spiegel

taz vom 12.1.2007:

<http://www.taz.de/pt/2007/01/12/a0208.1/text>

Rasen für die Grundsicherung

250 Euro pro Jahr und Bürger: Dieser Einstieg in die Grundsicherung lässt

sich problemlos durch mehr Ökosteuer finanzieren. Arme Haushalte würden profitieren

Christoph Strawe in sozialimpulse.de (Initiative Netzwerk Dreigliederung, 2006):

http://www.sozialimpulse.de/pdf-Dateien/Grundeinkommen_Sozialsysteme.pdf

Die Idee des Grundeinkommens Anstoß zu einer Revolution der Sozialsysteme und ihrer Finanzierung
(pdf, 17 Seiten)

Zur Person: <http://www.archiv-grundeinkommen.de/blaschke/>

Ronald Blaschke

jetzt.de (Süddeutsche Zeitung) vom 9.1.2007:

<http://jetzt.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/355160>

dm-Chef Götz Werner fordert ein Grundeinkommen für alle

Jens-Eberhard Jahn in "Utopie kreativ", H. 195 (Januar 2007):

<http://www.archiv-grundeinkommen.de/jahn/akzeptanz.pdf>

Zur Akzeptanz von Grundsicherung und Grundeinkommen in der Mitgliedschaft der Linkspartei.PDS (pdf, 35 Seiten, Seite 41 - 46)

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) am 10.11.2006:

[http://www.bda-online.de/www/bdaonline.nsf/id/9D69AA9DF9CE0DCEC12572220051AD27/\\$file/VAD56.pdf](http://www.bda-online.de/www/bdaonline.nsf/id/9D69AA9DF9CE0DCEC12572220051AD27/$file/VAD56.pdf)

Grundeinkommen: Radikalkur für den Sozialstaat? Das Modell von T. Straubhaar ist nicht finanzierbar

(pdf, 11 Seiten)

brand eins 1/2007:

http://www.brandeins.de/home/inhalt_detail.asp?id=2204&MenuID=8&MagID=83&sid=su84190223636104066

Geld vom Staat für jeden? Egal, ob bedürftig oder nicht? Ganz ohne Bedingungen?

Das ist doch Irrsinn. Oder? 5 Interviews:

Klaus Brandner, arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

Fritz Kuhn, Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/ Die Grünen im Bundestag

Andreas Pinkwart, Parteivize der FDP und Innovationsminister in Nordrhein-Westfalen.

Er war Vorsitzender der FDP-Kommission Bürgergeld/Negative Einkommensteuer

Katja Kipping, stellvertretende Parteivorsitzende der Linkspartei/PDS und Sprecherin des Netzwerkes Grundeinkommen

Michael Eilfort, Politikwissenschaftler und Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft in Berlin

taz vom 8.1.2007:

<http://www.taz.de/pt/2007/01/08/a0137.1/text>

Grüne Wirtschaft

Sind die Grünen eine Wirtschaftspartei? Was ist grüne Marktwirtschaft? Wird der Markt

automatisch grün? Diese Fragen wird die grüne Bundestagsfraktion

am Dienstag und Mittwoch bei ihrer Klausurtagung in Wörlitz diskutieren.

Fraktionschef Fritz Kuhn und acht weitere grüne

Abgeordnete haben als Basis das Papier "Mehrwert - Grüne Marktwirtschaft"

verfasst. Reinhard Loske meint, das Papier sei

streckenweise ganz gut, aber nicht ausreichend. Als Ergänzung plädiert er für ein

bedingungsloses Grundeinkommen und eine "solidarische Ökonomie".

taz vom 8.1.2007:

<http://www.taz.de/pt/2007/01/08/a0136.1/text>

Interview mit Reinhard Loske

nd vom 12.1.2007:

<http://www.nd-online.de/artikel.asp?AID=103322&IDC=42>

Neuer Streit um Grundeinkommen Erwerbsloseninitiativen uneins über Haltung dem DGB gegenüber

3.12.2006: http://www.protest2006.de/aktionskonferenz/aktionskonferenzinfos/stellungnahme_zur_neufassung_des_frankfurter_appells.html

Stellungnahme zur Neufassung des Frankfurter Appelles Kritik von Links

finanznachrichten.de: <http://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2007-01/artikel-7544746.asp>

Kommentar der Financial Times Deutschland zu Negative Einkommensteuer/SPD - vorab 8.1.2007

ftd.de: <http://www.ftd.de/meinung/kommentare/148024.html> Niedriglöhne - Rot-gelb und gut

Financial Times Deutschland vom 8.1.2007:

<http://www.ftd.de/politik/deutschland/148070.html>

Merkel reagiert offen auf SPD-Jobpläne

derStandard.at vom 7.1.2007:

<http://derstandard.at/?url=/?id=2718464> Die großen Themen bei den Koalitionsverhandlungen darin: "Grundsicherung - Aus der von der SPÖ auf den grünen Tisch gelegten und mit 800 Euro dotierten Grundsicherung wurden in den Verhandlungen mit der ÖVP schließlich 726 Euro monatlich als "bedarfsorientierte Mindestsicherung", mit der auch die ÖVP, der vor einem "arbeitslosen Grundeinkommen" graute, leben kann. Zumal die von SPÖ und ÖVP stolz verkündeten Grundsicherung laut der Salzburger Landeshauptfrau und SP-Vizechefin Gabi Burgstaller in vollem Umfang ohnehin erst nach einer Übergangsphase in ein paar Jahren Realität sein soll. Die Einführung des SPÖ-Wunschprojekts ist in mehreren Schritten geplant und muss zudem noch mit den Ländern im Rahmen des Finanzausgleichs in den Details geregelt werden.

Die rot-schwarze Grundsicherung soll nur unter sehr strengen Auflagen gewährt werden. Unterhaltsbezüge und fiktive Miete für Eigentumswohnungen werden gegengerechnet. Dazu kommen verschärfte Zumutbarkeitsbestimmungen für die Annahme von Jobs und eine Pflicht zu Weiterbildung oder gemeinnütziger Arbeit. Nur ein beruflich nötiges und angemessenes Auto ist erlaubt.

Der zweite Nationalratspräsident Michael Spindelegger (ÖVP) sagte, die "bedarfsorientierte Existenzsicherung" solle nur österreichischen Staatsbürgern zukommen. (nim/DER STANDARD, Printausgabe, 07.01.2007)"

<http://www.freie-gesellschaft.de/wiki/Grundeinkommen> "Grundeinkommen" im Wiki bei freie-gesellschaft.de

6.1.2007

zeit.de vom 6.1.2007:

<http://www.zeit.de/online/2007/02/spd-negative-einkommensteuer>

Bonus für Arme

Die SPD will Geringverdiener von Sozialabgaben entlasten. So soll der Anreiz steigen, Jobs anzunehmen, auch wenn sie wenig einbringen

<http://www.wir-sind-pioniere.de/Zugspitzdemo.html>



Die Website der Superhelden: <http://www.wir-sind-pioniere.de/Tractatus.html> Tractatus Socio-Ökonomikus

Termine: Theater: <http://www.theaterschafft.de/stuecke/geld.html>

Geld oder Leben

Ronald Blaschke: 12/2006: <http://www.archiv-grundeinkommen.de/blaschke/freiheit.pdf>

Grundeinkommen - Chance für Freiheit und Demokratie (pdf, 2 Seiten)

Karl-Heinz Pachura: 12/2006: <http://www.archiv-grundeinkommen.de/pachura/EuEdKzRBuRR.pdf>
Eine Fürsprache für das bedingungslose Existenzekommen unter Einbezug der
Kontroverse zwischen Ronald Blaschke und Rainer Roth (pdf, 4 Seiten)

sozialforum eimsbuettel: 10/2006 und 12/2006: <http://www.sofa-eimsbuettel.de/arbeitszwang.php>
Arbeitszwang, in Ewigkeit, Amen
Arbeitsfetisch bei Linken, oder: Wie Rainer Roth gegen das Bedingungslose Grundeinkommen argumentiert

Berliner Zeitung vom 6.1.2007:

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/print/wirtschaft/618114.html>

SPD plant Steuergutschrift für Billigjobber

Entwurf für Parteiklausur; Zustimmung aus der CDU; darin:

Nach dem Modell des Würzburger Ökonomen Bofinger sollen unverheiratete Geringverdiener ein abgabefreies Grundeinkommen von 750 Euro zugesichert werden, bei Verheirateten soll es bei 1 300 Euro liegen. Die Beiträge aus der Sozialversicherung sollen durch das Finanzamt zurückgezahlt werden, so dass die Beschäftigten bis zu dieser Grenze brutto für netto arbeiten.

Im Bofinger-Modell kommen auf den Staat dadurch Kosten von vier Milliarden Euro pro Jahr zu.

Der linke CDU-Flügel zeigte sich dem Modell gegenüber aufgeschlossen.

"Wir stehen dem Konzept der negativen Einkommensteuer grundsätzlich positiv gegenüber",

sagte der stellvertretende Vorsitzende der christlich-demokratischen

Arbeitnehmerschaft (CDA), Gerald Weiß (CDU), der Berliner Zeitung.

"Es lohnt sich, darüber nachzudenken." Weiß verwies darauf, dass die CDA

die negative Einkommensteuer bereits in den 90er-Jahren in Beschlüssen

als bedenkenswert eingestuft hatte.

Wolfgang Strengmann-Kuhn im Dezember 2006:

http://www.archiv-grundeinkommen.de/strengmann-kuhn/20070106_Armut_und_Grundeinkommen.pdf

Armut in Deutschland und Grundeinkommen (pdf, 20 Seiten)

Für das Jahrbuch 2006 der Boell-Stiftung Hessen:

Einleitung

- 1 Armut in Deutschland
- 2 Grundsicherung in Deutschland
- 3 Grundeinkommen
 - 3.1 Die Idee des Grundeinkommens
 - 3.2 Ziele
 - 3.3 Armutsbekämpfung und Armutsvermeidung
 - 3.4 Weitere Ziele
 - 3.5 Grundsätzliche Ausgestaltungsmöglichkeiten
 - 3.6 Finanzierbarkeit
- 4 Grüne Kritik an Hartz IV und ausgewählte Vorschläge
 - 4.1 Grüne Kritik an Hartz IV
 - 4.2 Position des AK Grundeinkommen/ Grundsicherung des Landesverbandes Berlin
 - 4.3 Die "Grundeinkommensversicherung" von Michael Opielka
 - 4.4 Die "Grüne Grundsicherung" von Manuel Emmler und Thomas Poreski
 - 4.5 Die Vorschläge von Wolfgang Strengmann-Kuhn
- 5 Fazit
 - Literatur

n-tv vom 5.1.2007:

<http://www.n-tv.de/750025.html>

"Gutschriften" für Geringverdiener

Neue SPD-Initiative

<http://www.labournet.de/diskussion/arbeit/existenz/index.html>



<http://www.buergergeldportal.de/> <http://www.buergergeldportal.de/>

http://www.initiative-grundeinkommen.ch/content/blog/info3_07_01.pdf
Grundeinkommen aktuell bei info3

gruene-jugend.de am 3.1.2007: <http://www.gruene-jugend.de/vorort/laenderinfos/323995.html>
"Dann produzieren wir eben Hängematten" G. Werner in Bochum

Der Spiegel (1/2007) - 30.12.2006 (10177 Zeichen)

Unternehmer: Der Wanderprediger

http://www.initiative-grundeinkommen.ch/content/blog/07_01%20Der%20Spiegel.pdf

Götz Werner, Chef der Drogeriemarktkette dm, fordert ein Grundeinkommen für alle - und wird so zum Star in eigener Sache. Zu seinen Vorträgen pilgern inzwischen Tausende.

spiegel.de vom 29.12.2006:

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,457022,00.html>

"Die bittere Erkenntnis aussprechen"

Die Sprecherin der ostdeutschen SPD-Bundestagsabgeordneten, Iris Gleicke, hat ihre Partei aufgefordert, von Lebenslügen Abschied zu nehmen. Die Vollbeschäftigung werde es nicht mehr geben.

Darin: 13. Der dritte Arbeitsmarkt ist kein Allheilmittel. Aber er ist absehbar die einzige Möglichkeit, eine große Zahl von Menschen in eine sinnvolle Beschäftigung zu bringen und ihnen damit ihre Würde zurückzugeben.

Das unterscheidet ihn von der zutiefst reaktionären Idee eines als "Bürgergeld" verkleideten, mit großer und großzügiger Geste verteilten Almosens, das die derart "Beschenkten" dauerhaft von gerechter Teilhabe ausschliesse.

diepresse.com vom 29.12.2006:

<http://www.diepresse.com/Artikel.aspx?channel=e&ressort=eo&id=607979>

"Haben alle diesen Arbeitsfetischismus" Grundeinkommens-Aktivist Ronald Blaschke erklärt, warum auch Millionäre Geld bekommen sollten

jungewelt.de vom 29.12.2006:

<http://www.jungewelt.de/2006/12-29/050.php>

"Bedingungsloses Grundeinkommen ist ein Illusion"

Es ist Erwerbstätigen kaum zu vermitteln, daß sie arbeiten müssen, um das »repressionsfreie« Leben anderer zu finanzieren. Ein Gespräch mit Rainer Roth

www.gruene-nrw.de:

http://www.gruene-nrw.de/fileadmin/user_upload/Gruene_NRW/Arbeit-Soziales/reader_grundsicherung/Grundsicherung_72dpi.pdf

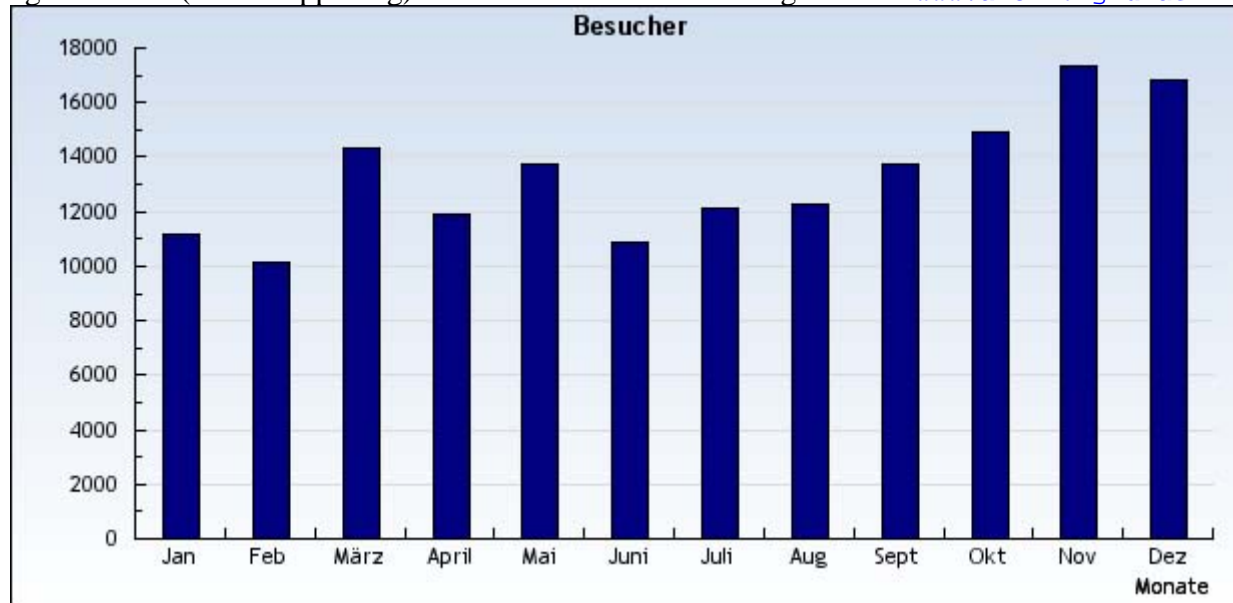
Reader zur Debatte um bedingungsloses Grundeinkommen und Grundsicherung (pdf, 67 Seiten, 2,2 MB)

http://www.gruene-nrw.de/Freiheit_statt_Vollbeschaeftigung.9865.0.html Inhaltsverzeichnis

<http://robinfair.de/wordpress/> Blog: Bedingungsloses Grundeinkommen

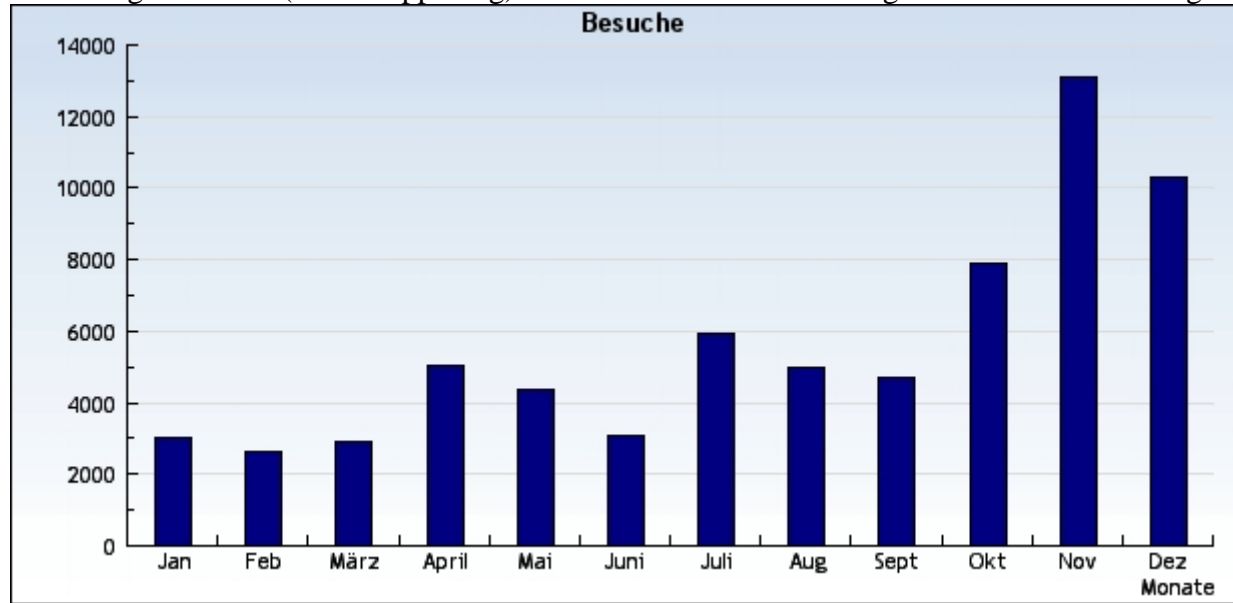
27.12.2006

Anzahl eindeutige Besuche (ohne Doppelung) im Jahre 2006 im Gesamtangebot von www.archiv-grundeinkommen.de. (Laut "www.lund1.de"):



Insgesamt: 159.302 Besucher

Anzahl eindeutige Besuche (ohne Doppelung) im Jahre 2005 im Gesamtangebot von www.archiv-grundeinkommen.de:



Insgesamt: 68.023 Besucher

<http://www.archiv-grundeinkommen.de/nl/2006-12-infos-archiv-grundeinkommen.pdf>
[2006-12-infos-archiv-grundeinkommen.pdf](#)